



Die fünf Schauspieler und Musiker Dominik Dietrich (links) der Hannoveraner Improtheatergruppe „Improkokken“ begeistern das Barsinghäuser Publikum mit witzigem und einfallreichen Spiel. Foto: Broman

## Stürmischer Wellengang samt Rosenregen

Hannoveraner Improtheatergruppe begeistert Barsinghäuser Publikum mit witzigen Einfällen

**Barsinghausen (fb).** „Wir sind die Improkokken, fünf – vier – drei – zwei – eins – los! Da bleibt kein Auge trocken, wenn wir die Bude rocken mit der einzigartigen, hochkarätigen, abgefahrenen, inspirierenden Improkokken-Sltow!“, beschreibt sich die Improvisationstheatergruppe aus Hannover selbst. Am Samstagabend boten die Improkokken einem begeisterten Barsinghäuser Publikum im KuBa eine amüsante Bühnenshow.

Von der Emotionsachterbahn eines Oberschulrates und einer Putzfrau über die wahre Geschichte von „Frau Holle“ bis zu „Hunde leben länger“ im Comic- oder Hor-

ror-Genre. Egal welche Vorgaben das Publikum auch lieferte, die fünf Schauspieler der Improkokken setzten sie alle witzig und spontan um.

Bevor die Show jedoch losgehen konnte, ernannte Spielleiter Marc Beinsen eine Wellenbeauftragte sowie eine Beauftragte für die Wellenbeauftragte. Für diese Tätigkeiten wählte er zwei Damen aus dem Publikum. Wellenbeauftragte Almuth sollte bei jeder Szene, die ihr gefiel, das Publikum zu einer Welle animieren. Heike, die zweite Dame aus dem Publikum, sollte ebenfalls bei jeder Szene, die ihr gefiel, Almuth rufen, die das Publikum zur Welle ani-

mieren sollte. Für alle anderen Zuschauer bestand die Möglichkeit, Rosen auf die Bühne zu werfen. Einzig die Schwämme, die viele Besucher beim Improtheater von Hirn und Hand im KuBa kennen gelernt hatten, fehlten. Doch die amüsanten Einfälle der fünf Akteure lieferten dem Publikum überhaupt keinen Grund zum Schwämmewerfen.

Begleitet wurden die fünf Schauspieler von Dominik Dietrich am Klavier. Ob ein gruseliges, raumerfüllendes „Wau-Wau“ in „Hunde leben länger“ im Horror-Genre oder dem Einwerfen der Gefühle bei der Emotionsachter-

bahn – mit seiner musikalischen und stimmlichen Untermalung der Improvisationen traf er immer wieder ins Schwarze.

Das spontane Spiel mit zahlreichen witzigen Einfällen der fünf Improkokken bereitete den rund 50 Zuschauern einen amüsanten und unterhaltsamen Abend. Als Dank ernteten sie dafür immer wieder einen regelrechten Rosenregen und einen Wellengang wie bei einem Sturm auf hoher See.

Weitere Informationen rund um die Improkokken und ihre Auftritte gibt es auf ihrer Homepage im Internet unter: [www.improkokken.de](http://www.improkokken.de).